

Konzertreise nach Russland 7. – 21.7.2012

Am 7.7. ging es bereits um 6:00 Uhr früh auf große Fahrt. Nach kurzer Fahrt machten wir eine kleine Rast und frühstückten im Freien: Kaffee, Tee und Croissants. Mit einigen Pausen erreichten wir am späten Abend unser Hotel in Czestochowa.

Am nächsten Morgen fuhren wir weiter nach Litauen, wo wir in der Nähe von Kaunas unsere Freunde aus Litauen – Chor Zilvinas – trafen und gemeinsam die Reise fortsetzten.

Mo 9.7. ging es weiter über die Grenze nach Russland. Dank unseres Chorleiters Arunas, der die russische Sprache beherrscht, war der Aufenthalt bei der Grenze relativ kurz und problemlos. Wir kamen dann gut in Novgorod im Hotel an. Nach dem gemeinsamen Abendessen waren alle froh ins Bett zu kommen.

Di 10.7. Am Vormittag besuchten wir den Kreml in Novgorod. Er ist der älteste Kreml Russlands. Am frühen Nachmittag fuhren wir weiter nach St. Petersburg. In einer der großen Einfahrtstrassen in die Stadt St. Petersburg wurden wir von unserer Freundin Frau Prof. Natalja Muravjewa und deren Gatten begrüßt und nach einer kurzen Stadtrundfahrt zu unserem Quartier gebracht. Wir waren in Wohnungen mit je 2 Schlafzimmer, Küche, Bad und WC sehr gut untergebracht und konnten auch gemeinsam das Frühstück einnehmen.

Mi 11.7. Am Morgen staunten wir nicht schlecht als wir Wiener Schnitzel zum Frühstück bekamen. Nach dem Frühstück besuchten wir die Peter und Paul-Festung, anschließend das erste Haus des Zaren Peter I und die

„Aurora“ das schwimmende, 100 Jahre alte Nationaldenkmal Russlands. Am späten Nachmittag waren wir in einer Schule eingeladen wo jeder von uns selbst seine eigene „Matruschka“ basteln durfte. Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein mit einem Imbiss und sehr viel Gesang aus.

Do 12.7. Bereits um 9:00 Uhr fuhren wir zur Besichtigung des Schlosses Peterhof, einer russischen Palastanlage am Finnischen Meerbusen, von Zar Peter I aufgebaut, von seinen Nachfolgern dann noch weiter ausgebaut.

An Nachmittag fuhren wir nach Puschkin und besichtigten das Katharinenkloster mit dem berühmten Bernsteinzimmer. Es wurde uns gestattet im Kloster ein Lied zu singen. Nach dem anschließenden Spaziergang durch die Gärten ging die Fahrt wieder zurück zu unserer Unterkunft.

Fr 13.7. Besichtigung der Erimitage. Anschließend wurden noch einige Kirchen besichtigt und dann ging es zum Einkaufen von Mitbringsel.

Sa 14.7. Besuch der Isaakkathedrale, in der wir während des russischen Gottesdienstes die besten Chöre des vor Tagen stattgefundenen Festivals, hören konnten.

Am Nachmittag Probe in der Peter und Paulskirche und anschließend fand unser Konzert statt. Mitwirkende waren der russ. Chor „Rondo“ aus St. Petersburg, der Chor „Zilvinas“ aus Klaipeda(Litauen) und der „Salzburger Volksliedsingkreis“. Es war ein sehr gelungenes Konzert und wir konnten uns über viele Besucher freuen.

Am Abend der nächste Höhepunkt: die nächtliche Schifffahrt auf der Newa. Rechts und links im Fluß warteten die großen

Schiffe bis sich um 0:00 Uhr die Brücke öffnete und sie durchließ. Es war ein imposantes Schauspiel das wir auf unserem Schiff mit Köstlichkeiten aus Litauen und Österreich gehörig feierten. Hier mussten wir uns von unseren Freunden aus Russland, die uns während unseres gesamten Aufenthaltes begleiteten und führten, verabschieden. Wir waren alle sehr gerührt von der Gastfreundlichkeit in Russland und ganz besonders von unseren Gastgebern. **Hier nochmals einen herzlichen Dank an Natalja und ihren Gatten.**

So 15.7. Weiter ging es nach Tallin (Estland). Die Ausreise aus Russland nahm an der Grenze einige Zeit in Anspruch, wir kamen aber noch so zeitig an, dass wir Tallinn besichtigen konnten.

Mo 16.7. Weiter ging es nach Riga (Lettland). Nach einem Spaziergang durch die Innenstadt ging es wieder zum Proben. In der kath. Kirche sangen wir während einer Messe. Anschließend ließen wir den Tag in den sehr netten Bars und Clubs in Riga ausklingen.

Di 17.7. Abfahrt nach Klaipeda (Litauen). Unterwegs besuchten wir den „Berg der Kreuze“. Da die meisten unserer SängerInnen schon einmal in Klaipeda waren, suchte jeder „sein eigenes“ Gasthaus auf um das Abendessen einzunehmen.

Mi 18.7. Endlich einmal ausschlafen! Am späten Nachmittag ging es dann zu einem Konzert. Dort trafen wir die uns bereits sehr gut bekannten Gruppen, den Chor „Zilvinas“ und den Chor und Tanzgruppe „Prosvit“ (beide Gruppen waren schon in Salzburg). Es war ein wunderschönes Konzert und anschließend feierten wir bis spät in die Nacht.

Do 19.7. Am frühen Morgen wurden wir von unseren Freunden aus Litauen verabschiedet und weiter ging die Reise mit der Autofähre nach Nida. Da es in Nida leider regnete hielten wir uns dort nicht sehr lange auf und fuhren weiter nach Kaliningrad. Dort wartete bereits ein Guide auf uns und zeigte uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Fr 20.7. Jetzt geht es wieder nach Czestochowa zurück wo wir im gleichen Hotel wie bei der Anreise nächtigten. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.

Sa 21.7. Zum krönenden Abschluss unserer Reise besuchten wir noch die „Schwarze Madonna“ in der imposanten Kathedrale in Czestochowa.

Ziemlich abgekämpft aber glücklich über die vielen Eindrücke die wir gewonnen hatten, kamen wir gesund in Salzburg – Lainerhof – an.

Ein besonderer Dank an Arunas für seinen unermüdlichen Einsatz bei dieser Reise.

Renate Harant